



Gemeinde
Kleinzell i.M.

Gemeinde-Info EXTRA

Amtliche Mitteilung.
An einen Haushalt.
Verlagspostamt 4115 Kleinzell i. M.
Zugestellt durch Post.at



Foto vlnr: Florian Hofer, Klaus Falkinger, Franz Höglinger, Gerald Zehentner, Andreas Dworschak, Christian Rechberger, Manfred Sabo, Stefanie Zauner, Martina Nikolaus, Siegfried Niederleitner, Christian Pühringer

Nahversorger und Bäcker ab April 2021

Nun ist es soweit: Nach einem anonymen Architekturwettbewerb, an dem in Summe sechs Planungsbüros beteiligt waren, steht das Siegerprojekt für unseren neuen Nahversorger samt Verkaufsstelle für die Bäckerei fest. Das Rennen machte das Architekturbüro Gerald Anton Steiner aus Linz, bei dem erfreulicher Weise auch der Kleinzeller Architekt DI Klemens Sailer beschäftigt ist. Dieser eingeschossige und barrierefreie Entwurf konnte die Jury unter Vorsitz von DI Andreas Dworschak überzeugen und ging einstimmig als Sieger hervor. Der Plan sieht vor, dass das gesamte Gebäude als Holzkonstruktion realisiert wird.

Veränderungen im Ortsbild

Das neben dem Gemeindehaus stehende, alte Feuerwehrhaus wird geschliffen, um für den neuen Nahversorger genügend Platz zu schaffen. Diese Maßnahme wird das Ortsbild und die Ortseinfahrt nachhaltig architektonisch positiv verändern. Im Zuge des Neubaus wird auch das gesamte Amtsgebäude barrierefrei gestaltet.

„Kauf im Ort“

Der Zeitplan sieht vor, dass nach der Genehmigung des Finanzierungsplanes durch das Land OÖ, im Sommer mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, es sei denn, es ergeben sich Verzögerungen aufgrund der derzeitigen Situation. Ab April 2021 werden wir dann im neuen Kaufhaus einkaufen können. Ich danke an dieser Stelle dem Arbeitskreis, der sich in den nächsten Monaten über Anreize zum Thema „Fahr nicht fort, kauf im Ort“ Gedanken machen wird. Auch möchte ich Klemens Sailer für seine Arbeit beim Siegerprojekt herzlich gratulieren.

Bgm. Klaus Falkinger

Klemens Sailer am Wort



Arch. Dipl.-Ing.
Gerald Anton Steiner

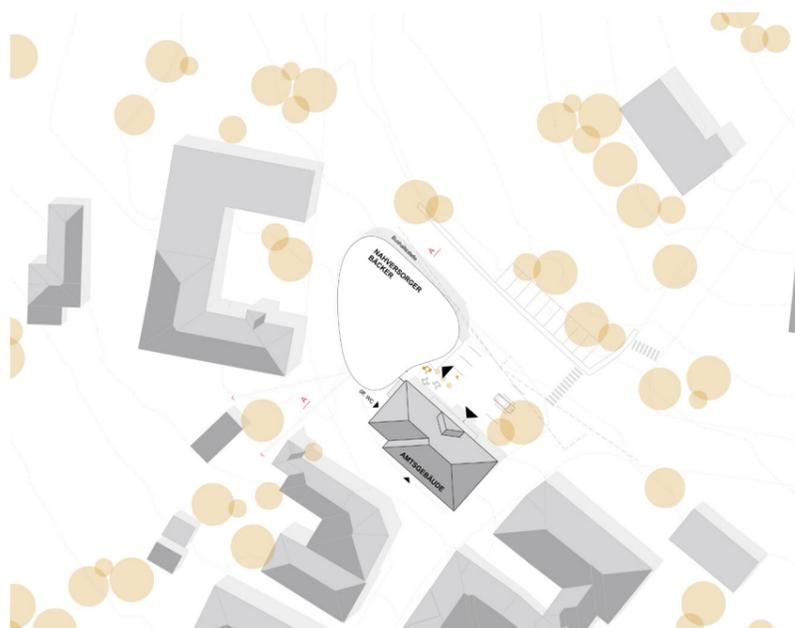
Dipl.-Ing.
Klemens Sailer

„Durch verschiedene Umfragen in den letzten Jahren wurde von vielen Kleinzellerinnen und Kleinzellern der Wunsch nach einem ortsansässigen Lebensmittelgeschäft geäußert. Einem Ort ohne Kaufhaus fehlt nicht nur die Nahversorgungsstätte, sondern im Besonderen auch eine Kommunikationsstätte. Bereits bei der Einladung zum Architektenwettbewerb war es für mich die größte Motivation, mit diesem Projekt nicht nur Teil bei der Umsetzung des Nahversorgers zu sein, sondern auch einen Treffpunkt und somit eine Belebung des Ortskerns von Kleinzell schaffen zu können. Die Entscheidung der Gemeinde, das ehemalige Feuerwehrdepot als Standort für den zukünftigen Nahversorger zu verwenden, ist aus

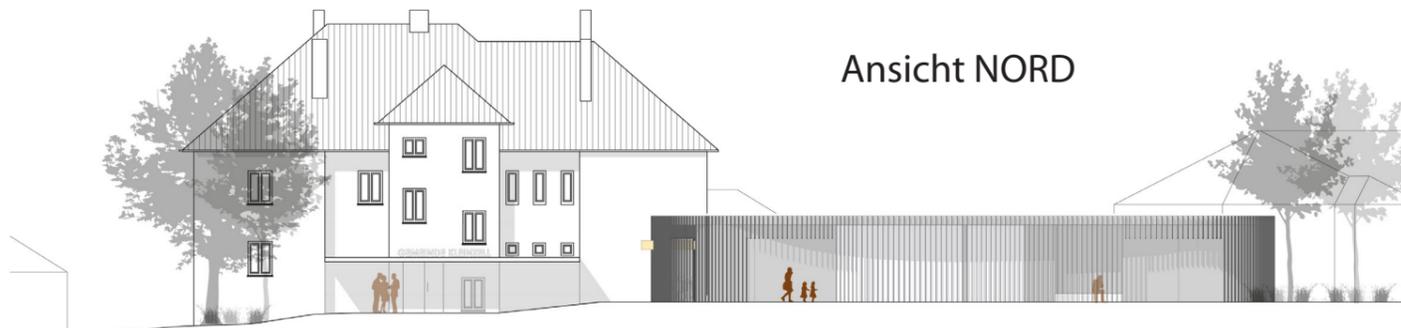
meiner Sicht die richtige Wahl, um auf lange Sicht ein funktionierendes Ortsleben zu erhalten. Natürlich stellt es eine Herausforderung dar, mit der gegebenen Grundstückssituation die notwendigen Anforderungen eines Lebensmittelmarkts zu erfüllen. Mit dem Entwurf ist es uns jedoch gelungen, dass der neue Markt sich als freigeformter, eingeschossiger Baukörper an der Ortseinfahrt von Kleinzell einfügt. Der Vorschlag für die Namensgebung „s'Loabal“ bezieht sich sowohl auf die Form, als auch auf die in das Marktkonzept integrierte Bäckerei. Das Gebäude steht stark im Kontrast mit dem bestehenden historisch wertvollen Amtsgebäude, welches sich aufgrund seiner gewählten Formensprache gegenüber dem Bestandsgebäude dezent

zurücknimmt. Am denkmalwürdigen Amtsgebäude werden geringfügige Adaptierungen vorgenommen, so dass dieses barrierefrei erschlossen werden kann. Der Nahversorger wird als neugebauter Freiformkörper von einem vertikalen Holzlattenrost, gleich einer Banderole, umhüllt. Mit dieser homogenen Fassadengestaltung erhält das Gebäude eine sowohl architektonisch, wie auch funktional attraktive und nachhaltige Außenhülle – ein nach außen hin sichtbares Zeichen für regionale, hochwertige Produkte. Ich bin der Überzeugung, dass dieses Projekt nicht nur Freude bereiten wird, weil das Bedürfnis eines Nahversorgers erfüllt wird, sondern auch, weil durch die Inklusion von Beeinträchtigten ein wertvoller Beitrag für unser gesellschaftliches Miteinander geschaffen wird“.

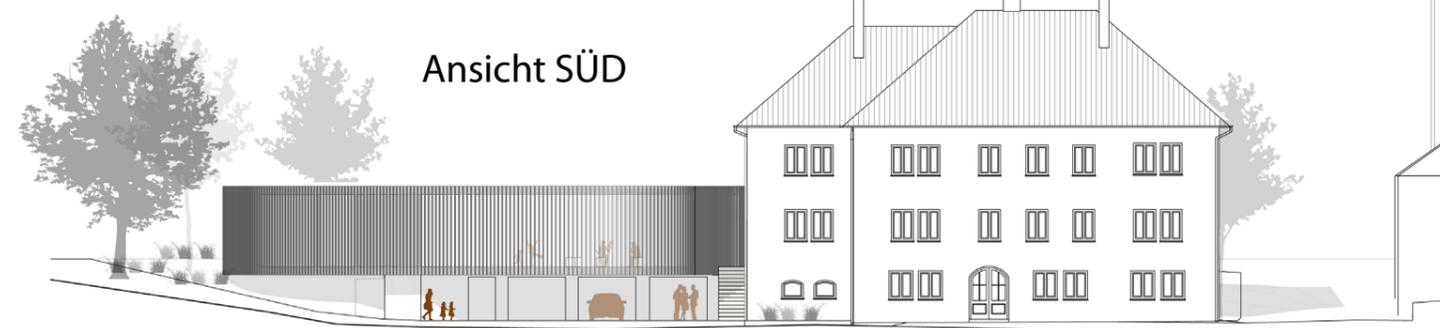
Lageplan



Ansicht NORD



Ansicht SÜD



Geschäftsführer Mag.(FH) Franz Höglinger, ARTEGRA Werkstätten gGmbH, Altenfelden



„Wir, die ARTEGRA Werkstätten als zukünftige Betreiberin des Nahversorgers, freuen uns über das Siegerprojekt des Architekturbüros Steiner. Die Idee, alles auf eine Ebene zu bringen eröffnet uns neue Chancen gegenüber dem Kunden. Es freut mich, dass die Bäckerei Wolfmayr dafür gewonnen werden konnte, den Verkaufsraum und das Café auf derselben Ebene in dem neuen Geschäft zu integrieren. Im zukünftigen Nahversorger stehen neben unserem Grundauftrag der Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung, Regionalität und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt – dies passt aus meiner Sicht, sehr gut zum vorliegenden Architektenprojekt mit viel Holz und einer kreativen Außenform. Wir freuen uns auf den Start und hoffen natürlich auf viele treue Kundinnen und Kunden aus Kleinzell“.

Johann Höglinger, Fleischerei Zalto-Höglinger

„Das Leben ist Veränderung – Veränderungen gehören zum Leben dazu. Als einer der wenigen verbliebenen regionalen Nahversorger bietet uns die Leitung des neuen Geschäftes die Möglichkeit, unsere Wurst- und Fleischwaren – zukünftig als Lieferant – für unsere treuen Kunden, als auch neuen Kunden, anbieten zu können. Gelebte Regionalität bedeutet eine bewusste Entscheidung für den NahversorgervorOrt-nursokann die zukünftige Nahversorgung nachhaltig gesichert werden“.



Gerald Wolfmayr, Bäckerei



„Seit mehr als 40 Jahren bedienen wir mit Freude unsere Kunden in Kleinzell. Damit das auch in Zukunft so bleibt, freuen wir uns besonders auf den neuen Standort im architektonisch gelungenem Neubau. Hier haben wir neben den kundenfreundlichen Verkaufsflächen auch die Möglichkeit unser beliebtes Café in gewohnter Qualität weiterzuführen und noch etwas zu erweitern. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch“.